

Coleopterologische Studien.

I.

Von Edm. Reitter, in Paskau (Mähren).

Uebersicht der Arten der Carabiden-Gattung *Ocys* *Stephens.*

(W. 1895, 258.)

- 1'' Basis des Halsschildes gerade, die Hinterwinkel als scharfe Spitze nach aussen vortretend. Roth, ohne Metallschein, die Seiten des Halsschildes vor dem hellen Marginalrande geschwärzt, Fühler, Palpen und Beine gelb.

Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Algier.
— Ich sammelte sie in dalmatinischen Grotten,
nahe am Eingange. ***harpaloides* Serv.**

- 1' Basis des Halsschildes seitlich abgeschrägt, die Hinterwinkel stumpfeckig.
- 2'' Kopf viel schmaler als der Halsschild, die Schläfen kurz und nach hinten verengt, kürzer als die Augen, Halsschild quer, Seitenrand nach hinten breit abgesetzt, Flügeldecken mit fast vollzähligen Punktstreifen (Stammform), oder nur die drei inneren vorhanden: (v. *subtilis* Schaum aus Griechenland), die Basis innen zur halsartig verengten Mittelbrust horizontal verlaufend, Oberseite schwarzgrün oder röthlichbraun mit grünem Metallschein, Fühler und Beine roth, vorletztes Glied der Maxillartaster dunkel.

Nord- und Mitteleuropa, östliches Mittelmeergebiet. ***quinquestriatus* Gyllh.**

- 2' Kopf sehr wenig schmaler als der Halsschild, die Schläfen länger, fast so lang als die Augen oder länger, Halsschild schwach quer, Seitenrand schmaler und undeutlicher verflacht und abgesetzt, Basis der Flügeldecken zu der halsartig verengten Mittelbrust nach vorne gleichmässig ansteigend verengt. Hell bräunlichroth, ohne Metallglanz.
- 3'' Schläfen nach hinten stark verengt, so lang als die grossen Augen, Frontalfurchen tief, furchenartig, Seiten des Halsschildes zur Basis allmählig breiter abgesetzt, Basis mit seichten Basalgruben, Basismitte stark und dicht punktiert, Flügeldecken breit, oval, hinter der Mitte am breitesten, mit verrundet angedeuteten Schulterwinkeln, oben mit voll-

zähligen Punktstreifen, der abgekürzte Scutellarstreif lang und deutlich; rostroth, Mund, Palpen, Fühler und Beine gelb, Flügeldecken bräunlichgelb, Fühler sehr lang, die vorletzten Glieder $2\frac{1}{2}$ —3mal so lang als breit. Long. 4.5 mm. — *Araxesthal*, bei Ordubad. — W. 1895, 258.

trechoides Reitt.

- 3' Schläfen lang und nach hinten sehr schwach verengt, viel länger als die kleineren Augen, Frontalfurchen strichförmig markirt, Seiten des Halsschildes vorne schmal und sehr flach abgesetzt, nach hinten etwas breiter, die Absetzung weit vor den Hinterwinkeln verschwindend; Hinterwinkel sehr stumpf, Basalgruben gross und tief, Basismitte etwas undeutlich gerunzelt und kaum punktirt. Flügeldecken wenig breiter als der Thorax, regelmässig länglich oval, flach gewölbt, in der Mitte am breitesten, oben mit 3—4 ziemlich starken Punktstreifen, diese hinten erloschen, der vierte hinten mehr abgekürzt, alle weiteren erloschen, höchstens der fünfte an der Basis schwach angedeutet. Der Scutellarstreif undeutlich, fast fehlend, höchstens durch 2—3 schwache Punkte angedeutet. Bräunlichroth, Unterseite, Fühler, Palpen und Beine heller roth. Die Fühler von normaler Länge, die vorletzten Glieder doppelt so lang als breit. Long. 4.3 mm. — *Taurien*. 1 ♂ in meiner Sammlung.

pseudopaphius n. sp.

Uebersicht der mir bekannten Arten der Coleopteren-Gattung *Doliceon* Casteln. aus der palaearktischen Fauna.

- 1" Flügeldecken kürzer als der Halsschild, roth.
 2" Kopf und Halsschild roth.
 3" Der ganze Körper roth, Palpen, Fühler und Beine gelb. — *Andalusien*. — W. 1891, 225. **Korbi** Epph.
 3' Körper roth, Abdomen schwärzlich, das letzte und der grösste Theil des vorletzten Rückensegmentes, sowie die Randleisten des Abdomens roth, die Spitzenränder der Segmente schmal gelb gesäumt. — *Syrien, Palästina*.
venustus Baudi.

- 2' Kopf schwarz oder schwarzbraun.
 4" Die zwei letzten Rückensegmente ganz roth.
 5" Halsschild roth. — *Griechenland*.

melanocephalus Reiche.

- 5' Halsschild schwarz oder schwarzbraun.

- 6'' Abdomen viel feiner punktirt als der Halsschild.
- 7'' Halsschild dicht, Flügeldecken nicht feiner punktirt. — Marocco; (Tanger). **cribricollis** Fauvel.
- 7' Halsschild wenig dicht, fein, Flügeldecken viel feiner punktirt. (*D. nigricollis* Woll.)
- 6' Abdomen nicht feiner punktirt als der Halsschild.
- 8'' Halsschild fein, Flügeldecken viel feiner, wie die Rücken-segmente nur sehr fein punktirt. — Algier, Canarische Inseln. **nigricollis** Woll.
- 8'' Halsschild und Flügeldecken gleichartig, ziemlich stark punktirt.
- 9'' Oberseite, namentlich das Abdomen, dicht punktirt. — Algier. **densiventris** Fauv.
- 9' Oberseite wenig gedrängt punktirt. Grösste Art. — Illyrien, Dalmatien und von hier südlich bis Griechenland, Sicilien. — *D. syriacus* Sauley. **illyricus** Erichs.
- 4' Das letzte Abdominalsegment ganz, vom vorletzten nur das hintere Drittel oder die hintere Hälfte roth gefärbt.
- 10' Glied 2 und 3 der Fühler wenig länger als breit, das dritte kaum länger als das zweite, Glied 4—10 höchstens so lang als breit. Körper gewölbt, Halsschild und Flügeldecken stark und spärlich, Abdomen feiner, wenig dicht punktirt. — Circassien. **sparsus** Reitt.
- 10' Glied 2 und 3 der schlankeren Fühler länglich, Glied 3 länger als 2; 4—10 fast etwas länger als breit. Körper flacher, Kopf deutlich, Halsschild wenig dicht und fein, Flügeldecken sehr fein, spärlich punktirt, Abdomen äusserst fein punktirt; nur der Spitzenrand des vorletzten Segmentes roth gesäumt. Long. 5.5 mm. — Turkestan: Aulie-Ata. Von Herrn Constantin Aris entdeckt. **Arisi** n. sp.
- 1' Flügeldecken so lang als der Halsschild. Kopf und Halsschild schwarz.
- 11'' Flügeldecken knapp so lang als der Halsschild, einfarbig roth, höchstens nur um das Schildchen mit kleinen, queren gemeinschaftlichen schwarzen Basalflecken. Das letzte Abdominalsegment ganz roth, das vorletzte am Spitzenrande roth gesäumt. — Transcaspien. **rubripennis** Reitt.
- 11' Flügeldecken reichlich so lang als der Halsschild, ihre Basis schwarz.
- 12'' Flügeldecken gesättigt roth, ihre Basis schmal geschwärzt,

Fühler, Palpen und Beine gelb, das letzte und der grösste Theil des vorletzten Rückensegmentes roth. — Sicilien, Spanien, Portugal, Algier. — *D. haemorrhous* Er.
gracilis Grav.

- 12' Flügeldecken, sowie die Fühler, Palpen und Beine gelb, die Basis in grösserem Umfange schwarz; die schwarze Färbung zieht sich an der Naht meistens bis zur Spitze feiner werdend fort. Abdomen dunkel (Stammform), manchmal das Analsegment und der Hinterrand des vorletzten Segmentes roth, (v. *analis* m. n.) meist aus dem Kaukasus stammend. — Südeuropa, Kleinasien, Kaukasus. *D. venustus* Peyron, *Truquii* Saulcy, *hilaris* Schauf.)*
biguttulus Lac.

Uebersicht der Coleopteren-Arten der Gattung *Antroherpon* Reitt., mit der Beschreibung einer neuen Art.

(Alle Arten stammen aus den Grotten von Südbosnien und der Herzegowina.)

1'' Die Dorsalfläche des Halsschildes ist hinter der Mitte nicht niedergedrückt, dorsalwärts nicht eingeschnürt.

2'' Die Seiten des Halsschildes sind schwach gerundet, nach vorne und hinten fast gleich verengt, vor den Hinterwinkeln nicht ausgeschweift; Flügeldecken fein punktirt, dazwischen mit spärlichen, etwas grösseren Punkten besetzt, in denen lange, gelbe aufstehende Haare stehen. Long. 5·5—6 mm. — Südbosnien; Golubovacer Grotte.

cylindricolle Apfelb.

2' Die Seiten des Halsschildes von der Mitte zur Spitze stark ausgeschweift, der hintere Theil viel schmaler als der vordere; Flügeldecken dicht und ziemlich stark punktirt und ebenso dicht, fein und kurz, fast anliegend gelb behaart. Long. 5—5·5 mm. — Südbosnien: Navakowa-pečina bei Nevesinje; Herzegowina: Grotte Nova-kuža, auf der Velež-planina.

Ganglbaueri Apfelb.

1' Halsschild hinter der Mitte ringsum tief eingeschnürt, die Dorsalwölbung daher an dieser Stelle eingesenkt, der hintere Theil des Halsschildes ist schmaler als der vordere.

*) Wurde wegen den gelben Rändern der Segmente von der Stammform abgezweigt. Solche besitzt aber diese Art immer; sie sind scheinbar breiter, wenn das Thier frisch ausgezogen präparirt; bei geschrumpften, trocken getödteten Stücken ist der Rand undeutlich.

3'' Die dorsale Verlängerung der Mittelbrust, zwischen Halsschild und Flügeldecken, ist kurz, viel breiter als lang. Flügeldecken dicht punktirt und fein, mehr weniger abstehend gelb behaart.

4'' Flügeldecken wenig dicht, stark punktirt und lang, fein abstehend behaart. Long. 4.5 mm. — Südbosnien: Megara-pečina, in der Preslica-planina.

pygmaeum Apfelb.

4' Flügeldecken dicht und fein punktirt und kurz und fein behaart, die Behaarung stark geneigt, einfach.

5'' Kleine Art von 4.5 mm Länge. Die vordere Hälfte des Halsschildes ist cylindrisch, die Basis ist nur wenig schmaler als der Vorderrand. Die Verlängerung der Mittelbrust zwischen Halsschild und Flügeldecken ist fast parallel und hinten schmaler als die Basis der Flügeldecken; die nach vorne stark verschmälerten Flügeldecken zeigen demnach vorne stumpf abgesetzte Schultern. — Südbosnien: In den Höhlen bei Olowo. — V. zool. bot. Ges., Wien 1891, 15. (*Eumecosoma* Müller.)

stenocephalum Apfelb.

5' Grosse Art von 6 mm Länge. Die vordere Hälfte des Halsschildes ist stark elliptisch gerundet, die Basis ist viel schmaler als der Vorderrand. Die Verlängerung der Mittelbrust zwischen Halsschild und Flügeldecken divergirt nach hinten und schliesst genau an die Schultern an, letztere daher nicht vorstehend. — Südbosnien: Insurgentenhöhle, bei Kalinowsk, auf der Krbljina-planina.

Hörmanni Apfelb.

3' Die dorsale Verlängerung der Mittelbrust zwischen Halsschild und Flügeldecken ist sehr lang, länger als breit, vorne kaum, zur Basis der Flügeldecken plötzlich verbreitert und an die Schulterwinkel angeschlossen, Scheibe jederseits fein gekielt. Flügeldecken elliptisch, fein und spärlich punktirt und sehr kurz, spärlich behaart, die Härchen nach hinten geneigt.

Kopf etwas länger als der Halsschild, breiter als der letztere. Halsschild langgestreckt, hinter der Mitte kurz eingeschnürt, der Basaltheil viel schmaler als der vordere, dieser seitlich sehr schwach gerundet, zur Abschnürung allmählig verjüngt. Fühler ausserordentlich lang, Glied 2 um ein Viertel kürzer als 1 und mehr als $2\frac{1}{2}$ mal kürzer

als 3, Glied 7, 9 und 10 an der Spitze geknotet, Glied 10 wenig kürzer als 9 und 11. Rothbraun, Fühler, Beine und Palpen heller, Endglied der letzteren wenig kürzer als das vorletzte, die Schienen an der Basis ziemlich stark verbreitert. Long. 6·5 mm. — Herzegowina: in einer Höhle der Vran-planina, in Gesellschaft der *Leonhardia Hilfs* m., von Herrn M. Hilf aufgefunden und von Herrn Otto Leonard freundlichst eingesendet.

Leonhardi n. sp.

Uebersicht der mir bekannten Arten der Coleopteren-Gattung *Hypocoelus* Lac., aus Europa.

1' Der ganze Kopf bis zum Scheitelrande mit einem feinen Kiele.

2'' Dieser Kiel ist stark erhaben, Halsschild matt, gedrängt, körnig punktirt, die bis zur Mitte reichende Mittelfurche hinten zur Basis verbreitert und stark vertieft, vor der Basis auch neben den Hinterwinkeln mit breiter, länglicher, grubchenartiger Impression, Flügeldecken raspelartig punktirt. Schildchen breit, dreieckig, dasselbe füllt die Scutellarhöhlung völlig aus. Schwarz, Beine rostroth, die Schenkel und Fühler dunkelbraun, das erste Fühlerglied dunkler. Dem *procerulus* ähnlich, aber grösser. Long. 4·8 mm. — Velebit in Croatien.

cariniceps n. sp.

2' Der Frontalkiel ist ganz fein, Halsschild etwas glänzend, dicht einfach punktirt, die abgekürzte Mittelfurche am Basaltheile seicht, manchmal bis zur Mitte deutlicher, neben den Hinterwinkeln ohne Längsgrube. Schildchen länglich dreieckig, hinten abgestumpft; dasselbe füllt vorne an den Seiten nicht ganz die Scutellarhöhlung aus, die Flügeldecken fein, raspelartig punktirt. Schwarz, Beine rostroth, Schenkel und Fühler, mit Ausnahme des ersten dunklen Gliedes rothbraun. Manchmal sind die Flügeldecken und die Hinterwinkel des Halsschildes röthlichbraun: v. *musculus* Rosenh. Long. 3·5—4·5 mm. — Mitteleuropa bis Schweden. — *Eucn. elaterinus* Villa.

procerulus Mnh.

1' Kopf ohne Spur eines Längskieles, einfach dicht punktirt, in der Mitte zwischen den Augen mit kleiner, flacher, runder Beule. Halschild dicht punktirt, etwas glänzend, die Furche am hinteren Theile des Halsschildes deutlich

und vorne bis zur Mitte reichend, ohne Gruben neben den Hinterwinkeln, Flügeldecken raspelartig punktirt. Dem *procerulus* sehr ähnlich, gleich gefärbt, wenig grösser und durch den Mangel des Kopfschildkieses sofort zu unterscheiden. Long. 4·5 mm. — Südrussland: Cherson.

simplicifrons n. sp.

Dasytiscus.

Uebersicht der Arten des Subgen. *Haplothryx* Schilsky.

(Siehe Küst. Käf. Eur. 32. H et N. O.)

1'' Seiten der Flügeldecken mit langen, abstehenden, wenig dicht gestellten Haaren bewimpert. — Kleinasien? — Küst. Käf. Eur. 37, 8. **vagus** Schilsky.

1' Seiten der Flügeldecken äusserst kurz, dicht, kaum sichtbar bewimpert.

2'' Beine ganz oder wenigstens die Schenkel dunkel gefärbt.

3'' Flügeldecken mit normaler, längerer Behaarung. Fühler, (manchmal bis auf das 2. Glied) und Beine schwarz, seltener die Knie und Schienen braun. Grössere Arten.

4'' Halsschild schmaler als die Flügeldecken, stark quer, dicht und fein körnig punktirt, matt, Seiten gerundet, lang bewimpert, Seitenrandkante scharf und von oben sichtbar, Flügeldecken fast parallel, gewölbt, nicht ganz doppelt so lang als zusammen breit, dicht punktulirt, die Seiten äusserst kurz bewimpert. Mund, Fühler, Palpen und Beine schwärzlich, das 2. Fühlerglied, die Knie und Tarsen etwas heller braun. Oberseite erzgrün, dicht und ziemlich lang gelblich behaart, die Haare am Halsschild quer von den Seiten nach innen gekämmt, Unterseite spärlich, sehr kurz, gelblich, die Seitenstücke der Hinterbrust dichter weiss behaart. Long. 3 mm.

Anatolien: Konia. 1 ♀ von Herrn M. Korb erhalten.

anatolicus n. sp.

4' Halsschild wenig schmaler als die Flügeldecken, wenig breiter als lang, Körper cylindrisch, viel feiner und weniger dicht behaart, die Seiten des Halsschildes von oben kaum sichtbar, sehr kurz und undeutlich bewimpert, die Seitenstücke der Hinterbrust nicht heller weiss behaart. Fühler schwarz. — Turkestan. Dshisak.

alboscuteUellatus Schilsky.

3' Flügeldecken mit wenig dichter, äusserst kurzer, fast

staubartiger Behaarung. Fühlerbasis und Schienen gelb. Körper klein.

- 5'' Klein, parallel, Halsschild viereckig, an den Seiten schwach gerundet, Flügeldecken ohne Spuren von Streifen, Oberseite dicht und fein punktirt. — Griechenland.

aequalis Reitt.

Flacher und breiter, Kopf viel schmaler als der Halsschild, dieser stark quer, an den Seiten stark gerundet, oben fein und spärlich, an den Seiten gedrängt rugulos punktirt und matt, die Scheibe glänzend, Schildchen stumpf dreieckig, Flügeldecken parallel, so breit als der Halsschild in seiner grössten mittleren Breite, ziemlich flach, wenig gedrängt punktirt und fein, fast staubartig gelblich behaart, hinten mit Spuren von Längsstreifen; Fühler und Beine auffallend schlank, die ersteren die Halsschildbasis überragend, das 2. — 4. Glied gelblich, Beine dunkel, Schienen und Tarsen gelb, die letzten an den hinteren Füßen dünn, fast so lang als die Schienen. Schwarz, Oberseite erzglänzend. Long. 2·5 mm. — Turkestan: Buchara. **gracilitarsis** n. sp.

- 2' Fühler und Beine hell gelb, nur die ersteren zur Spitze manchmal angedunkelt.

- 6'' Mund, Fühler, Palpen und Beine gelb. Kopf so breit als der Halsschild, dieser quadratisch, viel schmaler als die Flügeldecken. Oberseite weisslich behaart. — Taschkend, Dshisak. **Fausti** Reitt.

- 6' Die Fühlerbasis und Beine gelb. Kopf schmaler als der Halsschild, dieser schwach quer, an den Seiten gerundet, etwas schmaler als die Flügeldecken, die Behaarung desselben in der Mitte einen breiten, nicht bis zur Basis reichenden Längsstreifen bildend, die seitliche quer; Schildchen viereckig, Flügeldecken hinter der Mitte am breitesten, die Seiten äusserst kurz, dicht bewimpert. Oberseite erzfarbig, überall sehr dicht, gelblichweiss, einfach behaart, die Behaarung überall den Untergrund verdeckend, an den Seiten des Körpers ist die Behaarung meistens heller weisslich, Unterseite dicht und fein weiss behaart. Die Fühler erreichen knapp die Basis des Halsschildes. Long. 2·5 mm. — Russisch-Armien; Kasikoperan.

Sequensi n. sp.

Dasytiscus (in spe.) corallipes n. sp.

Schwarz, Oberseite mit Erzglanz und leichtem Bronzeglantz, mässig dicht greis behaart, dazwischen mit langen weissen, aufstehenden Härchen, Kopf und Halsschild ausserdem mit längeren abstehenden Haaren spärlich besetzt, die Fühlerbasis sammt dem ersten Gliede und Beine roth, nur die Spitzen der Tarsen dunkel, Palpen schwarz. Kopf schmaler als der Halsschild (♀), sammt den Augen so breit als der Vorderrand, dicht punktirt, Scheitel mit einem Grübchen. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, an den Seiten gerundet, kaum gekerbt, nach vorne viel stärker verengt, äusserst fein punktirt, wenig dicht behaart, die Haare schräg nach vorne gekehrt, die Scheibe jederseits mit einer gebogenen Längsfurche. Schildchen quer viereckig. Flügeldecken hinter der Mitte am breitesten der Seitenrand wenig bewimpert, oben dicht und sehr fein punktulirt, die Grundfarbe zwischen der Behaarung gut sichtbar. Pygidiumspitze ausgerandet. Long. 4 mm.

Von den bekannten Arten des Subgen. *Dasytiscus* Schilsky (Küst. Käf. Eur. Heft 32. 32. H.) schon durch doppelte Grösse sehr abweichend.

Turkestan: Aulie-Ata. 3 ♀ in meiner Collection.

Dasytiscus diluticornis n. sp.

Gehört zum Subgen. *Dasytidius* Schilsky. Diese Art ist dem *D. quadraticollis* äusserst ähnlich, aber die Fühler sind bis auf das erste Glied roth, die Beine schwarz, nur die Vorder-schienen gelb, die Behaarung auf dem Halsschild bildet wie bei *Emgei* in der Mitte einen breiten Längsstreifen, welcher die Basis erreicht.

Schwarz, oben erzgrün, wenig glänzend, überall dicht gelblich behaart, die Behaarung deckt fast die Oberseite ganz, die längeren Zwischenhärchen auf den Flügeldecken sind wenig deutlich, der Seitenrand ist nur mässig lang, aber ziemlich dicht bewimpert. Kopf sammt den Augen merklich breiter als der Halsschild (♂), die Härchen sind quer zur Mitte gekämmt, Halsschild quadratisch, so lang als breit, an den Seiten beim ♂ fast gerade, nach hinten ein wenig stärker verengt, viel schmaler als die Flügeldecken; letztere lang, parallel, äusserst dicht, kaum erkennbar punktirt. Palpen braun, Fühler roth, das erste Glied dunkel, Beine schwarz und wie die Unterseite fein weisslich behaart, die Vorderschienen roth, die Mittel-

schienen braun; seltener alle Schienen hell gefärbt. Die Unterseite weisslich behaart, die Epipleuren der Mittel- und Hinterbrust mit condensirter weisser Behaarung. L o n g. 2·3 mm.

Ist zwischen *Emgei* und *Hauseri* zu stellen.

Turkestan: Margellan.

Dasytiscus Wartmanni Reitt. W. 1897, 219, aus Mecheria (Algerien), gehört zu *Dasytidius* Schilsky. Die Behaarung des Halsschildes geht von den Seiten zur Mitte und trifft vor der Basis sternförmig zusammen. Die Haare bilden in der Mitte nur einen schmalen Längsstreifen (2" bei Schilsky, Küst. K. Eur. 32. L). Der Halsschild ist quer und nach vorne verengt, lederartig, matt gerunzelt und fein punktirt, Flügeldecken dicht punktulirt, wenig dicht, doppelt behaart, die Bewimperung des Seitenrandes von mässiger Länge. Die Fühlerbasis, mit Ausnahme des ersten Gliedes, dann die Beine gelb, die Schenkel angedunkelt, die Tarsen meistens nicht getrübt. Gehört in die Verwandtschaft von *Gestroii* Schilsky, wovon ich ein typisches Stück besitze, und vielleicht das ♀ davon.

Dasytiscus Ragusae Schilsky, Küst. Käf. Eur. 36. 2 (1899) = *D. Ragusae* Prochaska, Nat. Sicil. 1895. 139, aus Sicilien.

Dasytiscus alboscuteclatus Schilsky ist offenbar eine Art aus Turkestan (Dshisak) die ich als *rufimana* Bourg. Herrn Bourgeois mitgetheilt habe. Dieser hat mich auf die Verschiedenheit derselben von *rufimana* aufmerksam gemacht und hat die Stücke an Herrn Schilsky weitergegeben. Meine Exemplare stimmen mit der Beschreibung von *alboscuteclatus* Schilsky überein, nur ist das Schildchen bei den meisten nicht heller behaart als die Flügeldecken. Das Vaterland kommt bei dieser Art nachzutragen.

Dasytiscus semipallens Schilsky, Küst. Käf. Eur. 37. 7 (1901) aus dem Araxesthal = *D. semipallidus* Reitt. D. 1899, 275.

Chaetomalachius marginicollis Reitt. aus dem Araxesthale und Mesopotamien, Obersyrien, kommt auch in Griechenland vor.

Uebersicht der Arten der Gattung: *Necrobinus*.*)

(Oberseite schwarz, erzfarbig, aufstehend behaart, matt; Flügeldecken meistens mit greisem Grundtoment, dieses wolkig

*) *Necrobinus* Reitt., Bestimm.-Tabelle, Heft 28. *Cleridae*, pg. 86.

gelagert oder angedeutete schräge Querwellen oder undeutliche Flecken bildend.)

- 1'' Scheibe des Halsschildes vor der Mitte jederseits mit kleinem glatten Spiegelflecken. Fühler und Beine dunkel, die Basis der ersteren, Schienen und Tarsen rothbraun oder schwärzlichbraun.
- 2'' Die aufstehende, schwarze, borstenförmige Behaarung der Oberseite ist überall lang. Größere Art. Long. 3·5 bis 5 mm. — Andalusien. — *N. defunctorum* Reitt. non Waltl. — A. 1899, 115, Bull. **anthracinus** Bedel.
- 2' Die aufstehende, borstenförmige Behaarung der Oberseite kurz, nur die Seiten des Halsschildes länger schwarz behaart. Der Spiegelfleck jederseits vor der Mitte des Halsschildes ist deutlicher. Kleiner als der vorige, dichter punktirt, kurz behaart, mit feineren Punktstreifen auf den Flügeldecken, sonst ihm aber nahe stehend und ähnlich. Long. 2·5—4 mm. — Central-Spanien. Von Herrn Jorge Lauffer zahlreich gesammelt. **Laufferi** n. sp.
- 1' Scheibe des Halsschildes ohne Spiegelflecken, die Fühlergeißel und die Beine hell gelb, nur die Basis der Schenkel dunkel. Flügeldecken flacher, mit deutlicherem, greisem, marmorirtem Grundtoment. Oberseite kurz, abstehend behaart. Long. 2·5—3·5 mm. — Andalusien, Algier, Marocco, Syrien. — *N. subterraneus* Chevrl., *frater* Reitt. **defunctorum** Waltl.

Uebersicht der Tenebrioniden-Gattung *Arthrodis* Reitt.*) aus dem Kaukasus und Central-Asien.

(D. 1889, 26. et 27.)

Beim ♂ ist der Bauch matter, vorne mehr abgeflacht und die Vorderschenkel sind innen vor der Spitze stumpf gezahnt.

- 1'' Vorderbrust unbehaart.
- 2'' Die ganze Unterseite gleichmässig dicht rugulos punktirt. Halsschild dicht runzelig, an den Seiten etwas körnig punktirt, Flügeldecken dicht und fein granulirt. Long. 8 bis 10·5 mm. — Araxesthal. **globosus** Fald.
- 2' Vorderbrust äusserst fein, wenig dicht punktulirt, die übrige Unterseite schwer sichtbar punktulirt, fast glatt.

*) Siehe Ent. Nachr. 1900. 299.

Kopf runzelig gekörnt, Scheitel punktirt. Halsschild quer, fein und deutlich punktirt, nach vorne verengt, vor den vortretenden Vorderecken leicht ausgeschweift, die Hinterwinkel spitz zulaufend, am Ende kurz abgerundet; ringsum sehr fein gerandet; Flügeldecken eiförmig, vorne fein punktirt, hinten fein granulirt, Basis in der Mitte etwas querfaltig gehoben, Fühler kurz, die Mitte des Halsschildes beim ♀ erreichend, Glied 2 so lang als breit, 3 wenig länger, 4 quadratisch, 5 - 9 fast leicht transversal. Rothbraun, die Beine etwas dunkler. Seiten des Halsschildes auf der Unterseite aussen schwach längsrunzelig. Long. 9 mm. — Ostbuchara. Von Herrn Aris gefunden.

puncticollis n. sp.

- 1' Vorderbrust einzeln lang behaart.
- 2'' Vorder- und Mittelbrust grubig punktirt, Bauch äusserst fein punktirt, fast glatt. Seitenstücke der Vorderbrust auf der Unterseite am Hinterrande der Länge nach gerieft, Hinterwinkel des Halsschildes kurz, spitzig. Basis der Flügeldecken in der Mitte flach ausgerandet, die Ausrandung zwischen der Basis des Halsschildes und den Decken querfurchig erscheinend. Halsschild in der Mitte fein punktirt, an den Seiten granulirt, Flügeldecken wenig dicht und fein granulirt. Grössere Art von 8 - 9.4 mm. — Transcaspien: Gr.-Balchan, Michailovo. **intermedius** Reitt.
- 2' Vorderbrust wenig dicht, mässig stark, die Mittelbrust stark punktirt und längsrunzelig, Bauch beim ♀ glänzend und fast glatt, beim ♂ matt und sehr fein gerunzelt (*opaciventris* Vaulloger i. l.), Halsschild fast glatt, nur an den Seiten fein, weitläufig punktirt, Basis der Flügeldecken und des Halsschildes einfach, gerade, letztere kaum gerandet. Schwarz oder braun (*castaneus* Vaull. i. l.), die mittleren Fühlerglieder nicht quer. Kleine Art von 4.5 bis 6 mm. — Transcaspien, Sefir-ku. **orientalis** Kr. Fst.

Uebersicht der mir bekannten Phyllobius-Arten aus der Verwandtschaft des *Pyll. pomonae*.

(Schenkel ungezahnt, Oberseite dicht mit runden metallischen Schuppen besetzt.)

- 1'' Schildchen quer viereckig, am Ende abgestutzt, breiter als lang. (Bauch beschuppt.)

- 2'' Flügeldecken hinten in eine gemeinschaftliche compresse, beim ♂ längere Spitze ausgezogen. Rüssel fast so breit als der lange Scheitel, tief gefurcht, das Englied der Fühler in eine lange dünne Spitze verlängert. Fühler und Beine dunkel, die Spitze der ersteren oder selten mit Ausnahme des Schaftes, und die Tarsen braungelb. Long. 6-8 mm. — Turkestan: Taschkend, Margelan, Kulab, Buchara. D. 1885. 163. **Solskyi** Faust.
- 2' Flügeldecke ohne verlängerte compresse Suturalspitze oder sie ist stumpf und undeutlich; Rüssel ohne scharf eingeschnittene Längsfurche.
- 3'' Der Fühlerschaft und die Beine dunkel, Tarsen gelblich. Rüssel fast so breit als der Scheitel, zwischen den Fühlergruben wenig schmaler als zwischen den Augen, ohne Längsfurche. Halsschild um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, viel schmaler als die Flügeldecken, nach vorne stärker verengt, an den Seiten schwach gerundet, Schildchen gross, quer-viereckig. Flügeldecken am Ende nicht spitzig ausgezogen, oben mit sehr feinen Punktstreifen, die Zwischenräume ganz flach, von gleicher Breite. Ober- und Unterseite dicht metallisch grün beschuppt, die Schuppen anschliessend und auffallend klein; auch Schenkel und Schienen, letztere zur Spitze weniger beschuppt, Härchen sind auf der Oberseite zwischen den Schuppen nicht erkennbar. Long. 6 mm. — Aulie-Ata, in Central-Asien. — Mit *Solskyi* nahe verwandt. **auliensis** n. sp.
- 3' Fühler und Beine bräunlichgelb, der Rüssel ist schmaler als der Scheitel, zwischen den Fühlergruben halb so breit als zwischen den Augen, oben ungefurcht, das zweite Glied der Fühlergeissel ist etwas kürzer als das dritte. Oberseite mit dicken, runden, blass metallisch grünen Schuppen dicht besetzt, dazwischen auf den Zwischenräumen der Flügeldecken mit einer Reihe äusserst kurzer, kaum die Schuppenlänge überragender, aufstehender heller Börstchen besetzt, Unterseite dicht aber feiner beschuppt, die Beschuppung der Schenkel und Schienen spärlicher. Augen stark vorragend. Halsschild quer, nach vorne mehr verengt; Schildchen wenig gross, viereckig; Flügeldecken länglich, fast parallel, hinter der Mitte wenig breiter, die Spitze nicht verlängert, die Punkt-

streifen wenig stark, alle Zwischenräume gleich und flach. Kopf und Halsschild ebenfalls mit sehr kurzen Börstchen besetzt. Dem *pomonae* äusserst ähnlich, aber durch breiteres Schildchen, dickere, grössere, fast runde Schuppen der Oberseite und deutliche Börstchenreihen auf den Flügeldecken abweichend. Long. 5 mm. — Thian-Schan: Naryn-Kol. **narynensis** n. sp.

1' Schildchen länglich dreieckig, am Ende stumpf abgerundet, Fühler bräunlich gelb oder gelb.

4'' Bauch beschuppt.

5'' Der Rüssel breit, parallel, nach vorne fast verbreitert, fast so breit als der Scheitel, länger als der Kopf, ungefurcht. Long. 6 mm. — Ostsibirien, nördliche Mongolei.

chlorizans Bohem.

5' Der Rüssel ist deutlich schmaler als der Kopf und nur so lang als dieser oder kürzer.

6'' Rüssel ohne Längsfurche. Long. 3·8 - 5·5 mm. — Europa, Kaukasus, Turkestan, Ostsibirien. — *Phyll. cinereipennis* Gyll. hat metallisch grüne Schuppen.

pomonae Oliv.

6' Rüssel mit strichförmig vertiefter Längsrinne, am Grunde derselben mit äusserst feinem Längskielchen, das bei starker Vergrösserung erkennbar ist. Sonst dem Vorigen täuschend ähnlich. — Im Quellgebiet des Irkut; nördliche Mongolei.

pseudpomonae n. sp.

4' Bauch fein behaart.

7'' Beine gelb, Schienen dünn; erstes Tarsenglied viel länger als breit. Rüssel sehr wenig schmaler als der Scheitel, parallel, zwischen den Fühlergruben etwas schmaler als zwischen den Augen, ohne Punktgrube zwischen den letzteren. Oberseite sehr lebhaft metallisch grün beschuppt. Körperform von *pomonae* und diesem ähnlich. Long. 4·5 bis 6 mm. — Talysh (Lenkoran), Persien (Astrabad).

russicus Stierl.

7' Schenkel dunkel, Schienen gelb, beim ♂ verbreitert; erstes Tarsenglied sehr wenig länger als breit. Rüssel zwischen den Fühlergruben kaum halb so breit als der Kopf zwischen den Augen, zwischen den letzteren mit einem Punktgrübchen. Long. 3·5—4 mm. — Europa. — *Ph. uniformis* Mrsh., *parvulus* Gyll., *roboretanus* Gredl. **virideaeris** Laich.

Uebersicht der Arten der Coleopteren-Gattung *Malacosoma* Chevrl., aus der palaearktischen Fauna

1'' Schwarz, der Halsschild, die Flügeldecken, die Vorderbrust und das Abdomen röthlichgelb; Prosternalkiel zwischen den Vorderhüften deutlich. — Von Tirol westlich bis Spanien und Nordafrika. **lusitanica** Lin.

1' Flügeldecken schwarz oder metallisch gefärbt. Prosternalkiel zwischen den Vorderhüften nicht sichtbar.

2'' Flügeldecken schwarz ohne Metallglanz.

Schwarz, Halsschild und Vorderbrust roth oder gelb.

Bauch roth oder gelb. — Syrien.

thoracica Redtb.

Bauch schwarz. — Thessalien, Türkei, Syrien.

v. **Gaudioni** Reich.

2' Flügeldecken metallisch grün oder blau.

3'' Kopf und Hinterbrust schwarz. Drittes Glied der Fühler etwas länger als das zweite und viel kürzer als das vierte. Halsschild glatt. Kleinere Art.

Fühler dunkel, die Basis der einzelnen Glieder rothbraun. Beine ganz oder zum grössten Theile schwarz. — Südrussland, Kaukasus, Westsibirien, Syrien.

collaris Humm.

Fühler ganz oder zum grössten Theile und Beine gelb. — Lenkoran, Armenisches Gebirge.

v. **flavipes** Heyd.

3' Gross, ganz gelb, Flügeldecken blau, Fühler sehr schlank und lang, vom 4. Gliede schwarz, Glied 3 fast doppelt länger als 2 und sehr wenig kürzer als 4, mit kleinem abgeschnürtem, zugespitztem 12. Gliede. Kopf sammt den Augen fast so breit als der Halsschild, dieser quer vier-eckig mit deutlich vortretenden Vorder- und stumpfen kantigen Hinterwinkeln, die Seiten fein erhaben gekantet, daneben mit einem Längseindrucke, die Scheibe sehr fein und dicht, aber deutlich punkulirt, Schildchen gelb, glatt, Flügeldecken grünlichblau, dicht punkulirt, Unterseite und Beine gelb, Bauch mit schwachem Erzglanz, Mandibeln an der Spitze geschwärzt, Klauen innen mit grossem Zahne. Long. 13 mm. — Persien: Kopet-Dagh., 1160 mm.

cyanipennis n. sp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Coleopterologische Studien. I. 203-217](#)